

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Bauprojekte kommen gut voran

Der ASB investiert gezielt in die Zukunft

Gleich drei Bauprojekte beschäftigen derzeit den ASB-Regionalverband Mittelthüringen. Sie werden zahlreichen Menschen deutlich bessere Lebensbedingungen bringen und stellen somit herausragende Zukunftsinvestitionen dar. „Wir freuen uns, dass wir die soziale Infrastruktur unserer Region aktiv mitgestalten können“, sagt Geschäftsführer Frank Stübbling.

So laufen seit Oktober die Bauarbeiten an einer neuen Kindertagesstätte in Isseroda im Weimarer Land. Die „Rappelkiste“ war bislang in einem unzureichenden Gebäude untergebracht und platzte aus allen Nähten. Nun entsteht in der Nähe ein moderner Ersatzbau mit 55 statt bislang 33 Plätzen. Dadurch kann endlich ein Krippenbereich für Kinder unter zwei Jahren eingerichtet werden. Für das 2,1 Millionen Euro teure Vorhaben steuert der Freistaat Thüringen aus Bundesmitteln 406.000 Euro bei. Im September soll es fertig sein – die Vorfreude darauf war beim ersten Spatenstich am 27. Oktober bei Groß und Klein spürbar.

Auch am Erfurter Drosselberg wurden vor wenigen Tagen die Spaten geschwungen. Auf dem Gelände einer ehemaligen Kaufhalle entstehen in den kommenden Monaten insgesamt 68 Wohneinheiten, die auf die Bedürfnisse von Senioren zugeschnitten sind, eine Arztpraxis, eine Tagespflegeeinrichtung, ein Stützpunkt des ASB-Pflegedienstes und eine gemütliche Cafeteria mit eigener Bäckerei. „Es gibt eine wachsende Nachfrage bei Betreutem Wohnen“, berichtet Frank Stübbling. Immer mehr Senioren möchten so lange wie möglich selbstbestimmt in der eigenen Wohnung leben. Das umfassende Angebot des ASB lässt diese Wünsche in Erfüllung gehen, zumal die Verkehrsanbindung durch die benachbarte Straßenbahnhaltestelle ideal ist.

Fast fertig ist das dritte ASB-Projekt in unserer Region: Im Jahr 2015 begann der Bau des Sozialen Zentrums „Am Baumbachhaus“ in Kranichfeld. In direkter Nachbarschaft zu dem bekannten Kulturdenkmal wurde eine stationäre Pflegeeinrichtung mit 46 Plätzen, einer Tagespflege und einer Sozialstation errichtet. Für die künftigen Bewohner, von denen die ersten Mitte Dezember einziehen, stehen attraktive Einzelzimmer und großzügige Gemeinschaftsräume für



Ende Oktober erfolgte der erste Spatenstich für die neue ASB-Kita in Isseroda.



Am Drosselberg im Erfurter Südosten entsteht ein moderner Wohnkomplex für Senioren.

einen aktiven Lebensabend zur Verfügung. Durch die Kopplung mit ambulanten und teilstationären Angeboten kann der ASB im südlichen Weimarer Land ein attraktives Komplettpaket für Senioren anbieten.

Beim Tag der offenen Tür am 5. Dezember konnten sich zahlreiche Besucher von der wunderschönen Atmosphäre des Neubaus überzeugen – und auch davon, dass er das Quartier rund um das Baumbachhaus enorm aufwertet und Kranichfeld um ein neues soziales Zentrum bereichert.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

Der ASB Mittelthüringen plant für die Zukunft. Das wird nicht nur bei unseren gegenwärtigen Bauprojekten deutlich, sondern auch beim Thema Ausbildung: Im Herbst haben Marius Haun und Robert Rau in unserem Rettungsdienst die Ausbildung zum Notfallsanitäter angetreten. Sie werden in den kommenden Jahren fit gemacht, um Menschenleben zu retten. Im neuen Beruf

„Notfallsanitäter“ sind die Anforderungen dafür gestiegen. Wir stellen uns dieser Herausforderung – auch dadurch, dass 2016 schon elf bisherige Rettungsassistenten eine entsprechende Weiterbildung absolvierten. In diesem Bereich werden wir 2017 weiter gezielt investieren, um die hohe Qualität unseres Rettungsdienstes zu erhalten.

Die aktuellen Bauprojekte des ASB in unserer Region:

In Isseroda (Weimarer Land) erhält die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ einen Ersatzneubau – mit 55 statt bislang 33 Plätzen.

Am Drosselberg im Erfurter Südosten entsteht ein seniorengerechtes Wohnprojekt mit 68 Wohnungen, Tagespflege, Arztpraxis, ASB-Pflegestützpunkt und Cafeteria.

In Kranichfeld ziehen in diesen Tagen die ersten Bewohner ins Soziale Zentrum „Am Baumbachhaus“ ein. Hier entstanden 46 vollstationäre Pflegeplätze.

Wir helfen
hier und jetzt.

Lokal

ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.Wir helfen
hier und jetzt.

Rettungshundestaffel feiert Jubiläum

Seit 15 Jahren verfügt der ASB-Regionalverband Mittelthüringen über eine Rettungshundestaffel. Rettungshunde kommen immer dann zum Einsatz, wenn Personen als vermisst gemeldet werden. Oftmals erweist sich dabei die gute Spürnase der Hunde als hilfreiches Einsatzmittel, um die Person wiederzufinden.

Ein Rettungshund muss mutig, aufgeschlossen, gut sozialisiert, sportlich, gesund und unbeeindruckt von vielen verschiedenen Umweltsituationen sein. Der Weg zum einsatzfähigen Rettungshundeteam ist lang: Die Ausbildung dauert etwa zwei Jahre, Hund und Hundeführer müssen zur Erlangung der Einsatzfähigkeit eine mehrteilige Prüfung ablegen. Diese wird dann alle 18 Monate wiederholt. Ihr kleines Jubiläum beging die 16-köpfige Staffel Ende September mit einem Trainingslager in Weimar. Als Gäste konnte Staffelleiterin Franziska Röhle die Rettungshundestaffel des ASB-Regionalverbandes Südhessen begrüßen, mit der es seit Jahren eine enge Partnerschaft gibt. Mit ihnen gemeinsam wurde an mehreren Tagen in und um Weimar der Ernstfall geprobt – damit die Hunde gut im Training bleiben.



In Weimar ist die Rettungshundestaffel des ASB-Regionalverbandes Mittelthüringen stationiert.

Ehrung für Ehrenamtliche

Bei strahlendem Spätsommerwetter lud der ASB-Regionalverband Mittelthüringen am 30. August zu einer Ehrenamtsfeier ein. „Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die sich ehrenamtlich im ASB engagieren“, erklärte Regionalvorsitzende Marion Walsmann in ihrer Begrüßungsrede. Ohne diese Unterstützung würde eine Reihe von Projekten und Angeboten nicht funktionieren.

Die Palette ehrenamtlicher Tätigkeiten beim ASB ist groß. Sie reicht von der Fahrradstaffel des Rettungsdienstes über den Katastrophenschutz bis hin zur Arbeiter-Samariter-Jugend. Auch die Rettungshundestaffel und der neue Besuchshundendienst basieren auf dem Ehrenamt. Darüber hinaus gibt es freiwilliges Engagement in der Begegnungsstätte „Im Dichterviertel“, in den Kindertagesstätten und in der Seniorentanzgruppe.

Im ASB gibt es auch Erfurts wohl älteste Ehrenamtlerin: Gerda Saupe feierte am 30. August just ihren 95. Geburtstag und ist regelmäßig in der Kita „SteigerBurg“ als Leseoma zu Gast. Dabei weiß sie die Kinder mit ihren Märchen und Geschichten zu begeistern, ohne ein Buch benutzen zu müssen.



ASB-Regionalvorsitzende Marion Walsmann bedankte sich mit den Kita-Kindern aus der „SteigerBurg“ bei Gerda Saupe für ihr ehrenamtliches Engagement.

Vereinservice wirkt

Ehrenamtliches Engagement kann manchmal verzwickelt sein. Vor allem die wachsende Bürokratie macht Vereinen zu schaffen. Um sie zu entlasten, haben mehrere Partner den „Vereinservice Thüringen“ ins Leben gerufen. Er bietet eine ganze Palette von Dienstleistungen an, von der Buchhaltung über Steuer- und Rechtsberatung bis zur Öffentlichkeitsarbeit – passgenau auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten von Vereinen abgestimmt.

Die ASB Service GmbH ist beim „Vereinservice Thüringen“ für die Themen Buchhaltung und Controlling zuständig. Davon profitieren beispielsweise der Weimarer Republik e.V. und die Thüringer Zoopark-Stiftung. Für sie wurden konkrete Konzepte entwickelt, die sie von bürokratischen Aufgaben entlasten und somit Zeit schaffen für ihr Kernanliegen. Ihr Verein könnte eine solche Hilfe auch benötigen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

www.vereinservice-thueringen.de

Impressum

ASB Lokal Nr. 41

Erscheinungsdatum: Dezember 2016

Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.

Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: (0361) 590 59 120

Telefax: (0361) 590 59 100

E-Mail: asb@asb-erfurt.de

Homepage: www.asb-erfurt.de

Fotos: ASB Mittelthüringen

V.i.S.d.P.: Frank Stübling, Geschäftsführer